

Gartenschau-Atmosphäre Ist zurück

Einiges geboten war am Wochenende auf dem „Enzgärten-reloaded“-Gelände. Während am Freitag und Samstag die Bands „Hiss“ und „Angel's Share“ für Stimmung sorgten, lockten die Organisatoren am Sonntag mit einem Thementag Besucher in die grüne Mitte.

VON ANASTASIA LEFLER
UND NORBERT KOLLROS

MÜHLACKER. Durch die „SommerEvenz“, die derzeit in der grünen Mitte Mühlackers für Leben sorgt, soll das Gartenschau-Feeling zurückgeholt werden, lautet das erklärte Ziel des Fördervereins Enzgärten. Bereits von 2015 bekannte Bands sollen wieder auftreten, aber auch neue Talente und diverse andere Attraktionen dürfen sich auf der Bühne präsentieren.

Am Freitag besuchte „Hiss“ die Gärten an der Enz. Und die Band animierte die Besucher mit ihrem Mix aus Polka und Rock'n' Roll zum Tanzen. „Hiss spielt Musik, die einfach Klasse ist, meine Lieblingsplatte läuft im Auto rauf und runter“, sagte ein Gast aus Oberderdingen.

„Man kann sich nie sicher sein, wie viele Karten verkauft werden, weil die Konzerte auf einer Open-Air Bühne stattfinden“, sprach Rolf Watzal vom Vorstand des Vereins Enzgärten e.V. die Risiken der Veranstaltung an. „Aber wir hatten Glück und das Wetter war gut.“ Weil die Band vom Vorjahr bereits bekannt war, kamen viele ehemalige Gartenschaubesucher zum Konzert, um die Formation erneut live zu erleben. „Die Musik hat mir damals sehr gut gefallen, und auch der Rhythmus ist außergewöhnlich und etwas besonderes“, fand eine Besucherin aus Wiernsheim.

Am Samstag traten auf der Bühne die Bands „Another Tuesday“ und „Angel's Share“ auf. Im Gegensatz zum Konzert von „Hiss“ wurde an dem Abend mehr Wert auf Gemütlichkeit gelegt. Die Fläche vor der Bühne wurde dafür mit Liegestühlen bestückt, und auch die Musik lud dazu ein, sich zurückzulehnen und die Zeit, das Wetter und die Getränke zu genießen. „Weil der Eintritt frei ist und wir mit rund 100 bis 150 Besuchern rechnen, wollen wir eine gechillte Atmosphäre erzeugen, bei der man sich einfach wohl fühlt“, erklärte Watzal, das Konzept des Abends.

Den ersten Auftritt machte „Another Tuesday“ aus Kornwestheim, die die Besucher mit eigenen Folk-Pop-Songs in die Stimmung versetzten. Sie animierten zum Mitsingen und verbreiteten eine Wohlfühl-Stimmung. „Die Atmosphäre ist super“, fand ein Gast aus Enzberg. Um 21 Uhr traten dann „Angel's Share“ auf die Bühne. Mit akustischen Coversongs sorgten sie für einen gemütlichen Sommerabend. „Das Programm ist sozusagen ein Stückchen Urlaub, bevor es in den richtigen Urlaub geht“, sagte ein anderer.

Mit einem vielseitigen Frühschoppenkonzert und dem sich anschließenden interkulturellen Programm startete „Enzgärten reloaded“ in den Sonntag. Flüchtlinge waren ebenso eingebunden in den Programmreigen wie die schon seit Jahrzehnten Mühlackers kulturelle Vielfalt bereichernden Spanier oder Türken.

Das große Orchester des Musikvereins Mühlacker bot für fast zwei Stunden mo-

derne und traditionelle Blasmusik. Die musikalische Weltreise und damit ein Streifzug durch die Kulturen erstreckte sich von Amerika mit dem St. Louis-Blues über Italien und Mallorca und wieder zurück nach Amerika mit einem Samba-Medley als Einstimmung auf die olympischen Spiele. Natürlich durfte auch die eine oder andere Polka-Nummer nicht fehlen, ebenso wenig wie Musical-Melodien.

Es folgte Flamenco-Gitarre des Lomersheimer Profis Martin Mohr. Für ihn sei Flamenco Leidenschaft und Passion, die Wurzeln seiner spanischen Musikalität gründeten einst schon in der legendären Latin-Pop-Band Gipsy-Voices. Optisch hochkarätig unterstützt wurde er in den Enzgärten durch die studierte Flamenco-Tänzerin und -Lehrerin Exner, musikalisch wiederum durch den Gitarristen Jairo Quintane, ein Energiebündel mexikanisch-andalusischer Abstammung.

Die Formation „DürrmENZ Drumming-Group“ bot einen für mitteleuropäische Ohren ungewöhnlichen Hörgenuss: Vier Schwarzafrikaner aus Gambia und ihre

„Danke, dass wir bei euch wohnen dürfen“

Betreuerin Karen Winkler von der diakonischen Bezirksstelle warteten mit Trommelwirbeln auf. „Das bereitet uns wirklich Vergnügen, euch glücklich zu machen. Wir wollen damit Danke sagen, dass wir bei Euch wohnen können“, ließ einer der Flüchtlinge das Publikum wissen.

Aus dem türkischen Kulturraum steuerte eine Folkloregruppe einen landestypischen Augen- und Ohrenschaus bei. Später spielten zudem Musiker auf der türkischen Saz, einer Langhalslaute.

An Infoständen, etwa vom Freundeskreis Asyl, der Beratungsstelle Consolio oder des Interkulturellen Gartens, gab es Möglichkeiten, sich über andere Kulturen auszutauschen. Es konnte türkisches Backwerk gekostet werden, und nebenan lockte spanische Paella aus der Riesenpfanne. Für Kinder wurde das Puppentheater „Happy-Enz“ durch die Gesellschaft für Soziale Integration (GSI) geboten. Dabei wurde nach dem verlorenen Blumenmeer gesucht.



Lockere Stimmung herrscht am Freitag beim Konzert an der stillen Enz.